



## Textliche Erläuterungen

Gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGB. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 95/2024, zum Rechnungsabschluss 2025.

Bei der vor Ort stattgefundenen aufsichtsbehördlichen Begutachtung des Entwurfes zum Rechnungsabschluss 2025 am 04.03.2026 wurde mit der Revisionsbediensteten der Unterabteilung Wirtschaftliche Gemeindeaufsicht und Fondsmanagement, Frau RR Karin Götzhaber folgendes Ergebnis der operativen Eigenfinanzierungskraft festgestellt:

20801 Bleiburg		RA 2025
Hoheitliche operative Eigenfinanzierungskraft Ausgangsbasis FHH SA1	MVAG-Code	Hoheitliche Gemeinde
<b>Saldo 1 - Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>SA 1</b>	<b>877.214,99</b>
- Neutralisierung SA 1 Projekteinzahlungen	31 (VC 1/2)	0,00
+ Neutralisierung SA 1 Projektauszahlungen	32 (VC 1/2)	0,00
- EHH - EM Zuführungen operativ > investiv (Konto 899* ohne 8999) "aus dem pos. operativen Erfolg"	2116 (VC 1/2) Konto 899x	177.387,01
+ EHH - EM Rückführungen investiv > operativ (Konto 799* ohne 7999) "zum operativen Erfolg hinzu"	2225 (VC 1/2) Konto 799x	54,46
- VHH BestandsZUGANG mit Projektbezug (EM Zuführung operativ > investiv) - Konto 910*	1220 (VC 1/2)	0,00
+ VHH BestandsABGANG mit Projektbezug (EM Rückführung investiv > operativ) - Konto 910*	1220 (VC 1/2)	0,00
- Ausz. aus der Finanzierungstätigkeit	SU 36	131.998,55
- Ausz. für Kapitaltransfers ohne Projektbezug	343 (VC 0)	5.181,68
+ Einz. Vermögensverkäufen ohne Projektbezug	331 (VC 0)	1.288,00
+ Einz. Kapitaltransfers ohne Projektbezug für Darlehenstilgungen oder zur operativen Stärkung	333 (VC 0)	0,00
<b>= FHH - hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft INKLUSIVE erhaltener Abgangsdeckung</b>		<b>563.990,21</b>
- Bereits erhaltene Abgangs-BZ (9400/8612)	3121 940/8612	0,00
<b>= hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft OHNE erhaltener Abgangsdeckung</b>		<b>563.990,21</b>

In dieser operativen Eigenfinanzierungskraft sind € 340.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens zur Liquiditätsstärkung enthalten.

### 1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2025 verfolgten Ziele und Strategien:

Die im Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz verankerten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bilden den Mittelpunkt bei der Erstellung des Voranschlages. Im Jahr 2025 wurde auf die Einhaltung des Budgets wie immer großer Wert gelegt. Die fehlende Liquidität wurde im Jahr 2025 vor allem im letzten Quartal wieder zu einem Problem. Bei der Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages konnte der vorerst budgetierte

Abgang von € 505.700,00 auf € 128.300,00 minimiert werden. Ohne die Ergebnisse der Gebührenhaushalte wäre der geplante Abgang bei weitem höher gewesen. Das positive Nettoergebnis im Rechnungsabschluss 2025 beträgt € 851.992,35. Im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 ist man noch von einem Minus in der Höhe von € - 128.300,00 ausgegangen.

Das Ziel der Stadtgemeinde Bleiburg liegt in der Sicherstellung der erforderlichen kommunalen Infrastruktur, der Aufrechterhaltung der Lebensqualität, nachhaltiger Investitionen und dabei, ein möglichst leistbares und ausgeglichenes Budget/Jahresergebnis zu erreichen.

## 2. Beschreibung des Haushaltes:

### 2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Vergleicht man den Voranschlag 2025 (inkl. 1. NTVA 2025) mit dem Rechnungsabschluss 2025, so fallen folgende Positionen auf:

Ergebnisrechnung: Die höheren Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (Seite 1) kommen unter anderem aus folgenden Positionen zustande:

Wirtschaftshof (höhere Leistungserlöse)	um ca. € 56.900,00
WVA Benützungsgebühr höher als veranschlagt	um ca. € 53.200,00
Ertragsanteile höher	um ca. € 46.500,00
Abwasser Benützungsgebühren höher	um ca. € 35.100,00
Bestattung Leistungserlöse höher	um ca. € 28.000,00
Abwasser Interessentenbeiträge (Neuanschlüsse) höher	um ca. € 26.000,00
Abwasser Bereitstellung höher	um ca. € 26.000,00

Bei der Nachmittagsbetreuung wurden ca. € 20.000,00 rückerstattet. Und dann gibt es in verschiedenen Ansätzen noch Überschreitungen bei Einnahmen, die gemeinsam mit den oben genannten Beträgen € 394.831,82 an Mehreinnahmen ergeben.

Die höheren Erträge aus Transfers kommen unter anderem aus folgenden Positionen zustande:

Zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel a.R.	€ 340.000,00
Personalkostenzuschuss des ADKLR für den KIGA höher	€ 22.900,00
Förderung für Energiegemeinschaftsgründung Kommunalkredit	€ 14.900,00
Kelag Partnerschaft Energiezukunft	€ 10.000,00
KIGA Elternbeiträge	€ 10.000,00

Und viele weitere Überschreitungen bei Einnahmen ergeben Mehreinnahmen aus Transfers in Höhe von € 505.516,30.

Die Personalkosten waren geringer als veranschlagt.

Ebenso wurde beim Sachaufwand sehr sparsam gewirtschaftet und nur das notwendigste ausgegeben. Insgesamt wurden vor allem bei folgenden Positionen weniger Ausgaben verbucht, als erwartet:

Gemeindestraßen Instandhaltung weniger um	€ 31.600,00
Straßenreinigung weniger um	€ 30.700,00
Straßenreinigung Materialien weniger um	€ 17.300,00
Personal Schneeräumung weniger um	€ 14.900,00

WVA Betriebskosten Feistritz weniger um € 14.300,00  
(aber nur, weil die Betriebskosten erst 2026 vorgeschrieben wurden)

Gemeinsam mit mehreren kleineren Positionen ergibt sich eine Verminderung der Ausgaben um € 155.354,33.

Dafür waren jedoch der Transferaufwand und der Finanzaufwand höher als erwartet. Das sind zum Beispiel beim Abwasserverband zusätzliche Netzverdichtungen, die aufgrund von Neuanschlüssen angefallen sind. Bei der Müllbeseitigung sind die Kosten an die Firma Gojer sehr gestiegen (höhere Ausgaben um € 32.400,00).

Beim Finanzaufwand gibt es höhere Ausgaben durch Zinssteigerungen und Geldverkehrs- und Bankspesen (in Summe € 20.531,53).

Einige Investitionen, die im Jahr 2025 getätigt wurden, gab es unter anderem im Kindergarten (neue Beleuchtung), im Wirtschaftshof (Speicher für die Photovoltaikanlage), FF-Bleiburg (Ankauf MZF-A), FF-Rinkenberg (Ankauf Mannschaftstransporter), Volksschule Bleiburg (1 PC), Sportplatz Bleiburg (Solaranlage), Straßenbauten mit der Agrar, Heiligengraber Wirtschaftsweg, Überwachungskamera (Park), Straßenbeleuchtung Kossmannweg, Anhänger mit IKZ-Projekt Neuhaus für die Grabenwalze, Austausch Gaswarngerät im Freibad und Transporttrage für die Bestattung.

Beim Kindergarten kommt es durch die Umstellung der Förderstruktur zu höheren Einnahmen. Der Abgang beim Kindergarten beträgt € 144.158,95. Im Vorjahr betrug der Abgang beim Kindergarten € 132.270,85.

Die Umstellung der Leistungsverrechnung beim Wirtschaftshof mit der Verrechnung von mehreren Fahrzeugen sowie der Verrechnung einer Anfahrtspauschale zeigt nach wie vor ein positives Ergebnis beim Wirtschaftshof. Der Wirtschaftshof weist einen Überschuss in der Höhe von € 55.582,70 auf, welcher seit der Budgetierung 2024 voll den operativen Haushalt stärkt.

Der Wiesenmarkt konnte das Haushaltsjahr 2025 positiv, mit einem Überschuss in der Höhe von € 5.805,15 abschließen.

Die Wasserversorgung weist ebenfalls einen Überschuss in der Höhe von € 34.861,68 auf. Daraufhin wurden € 30.000,00 der Zahlungsmittelreserve zugeführt. Der aktuelle Stand der Zahlungsmittelreserve beim Wasserhaushalt beträgt € 31.315,19.

Der Kanalhaushalt weist trotz zusätzlicher Darlehenstilgung einen Überschuss von € 265.939,11 auf. Der aktuelle Stand der Zahlungsmittelreserve beträgt € 238.729,00.

Ein sehr gutes Ergebnis konnte auch die Bestattung erzielen. Der Überschuss der Bestattung beträgt € 50.196,57. Daraufhin wurde eine Rücklagenzuführung in Höhe von € 30.000,00 durchgeführt. Mit den Zinsen des Jahres 2025 konnten insgesamt € 30.196,21 der Rücklage zugeführt werden.

Der Bestand am Sparbuch der Bestattung beträgt per 31.12.2025 € 55.705,36.

Zusätzlich gewährte Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens zur Stärkung der operativen Gebarung in der Höhe von € 340.000,00 welche nicht budgetiert waren, sind mit ein Grund für das positive Ergebnis der Stadtgemeinde Bleiburg.

Die Abschreibung beträgt insgesamt € 2.231.373,66. Die dazugehörige Auflösung der Investitionszuschüsse beträgt € 1.773.958,41. Der Aufwand der Abschreibung beträgt daher tatsächlich € 457.415,25.

Finanzierungsrechnung: Bei den Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und aus den Transfers kommt es ebenfalls zu einer Erhöhung aufgrund der bereits oben angeführten Gründe (siehe Ergebnishaushalt).

Der Geldfluss der investiven Gebarung ist negativ. In diesem Saldo ist die zusätzliche Darlehenstilgung im Abwasserhaushalt enthalten. Weiters wurden alle Straßen mit der Abteilung Agrar des Landes Kärnten bereits saniert. Die Förderungen werden aber teilweise noch im Jahr 2026 fließen.

Offen ist derzeit nur das Vorhaben zum Örtlichen Entwicklungskonzept. Weiters müssen, wie oben bereits angemerkt, die fertiggestellten Straßenprojekte noch fertig abgerechnet werden.

Einzig der Müllhaushalt weist im Jahr 2025 wieder einen Abgang in der Höhe von € 46.309,11 auf. Für die Abfallbeseitigung gibt es noch eine zweckgebundene Zahlungsmittelreserve mit einem aktuellen Stand von € 50.262,24. Es wird dringend angeraten, die Gebühren für die Müllentsorgung zu erhöhen. Die Firma Gojer erhöht jährlich die Preise für die Entsorgung. Daher muss die Stadtgemeinde Bleiburg die Abfallgebührenverordnung 2023 dringend anpassen.

Bei den gemeindeeigenen Abgaben ist anzumerken, dass die Kommunalsteuer um € 8.200,00 höhere Einnahmen erzielt hat, als erwartet. Die Einnahmen durch die Zweitwohnsitzabgabe konnten durch weitere Erhebung der Zweitwohnsitze erhöht werden.

Der Abgang des Freibades beträgt im Jahr 2025 € 81.131,85.

Die Abgänge der letzten Jahre wurden in folgender Höhe ausgewiesen:

2024:	- 88.953,00 Euro
2023:	- 107.341,55 Euro
2022:	- 93.405,40 Euro
2021:	- 60.448,40 Euro

Die Stadtgemeinde Bleiburg hat den Betrieb des Freibades erstmalig im Jahr 2023 übernommen. Im Jahr 2025 konnten 10.123 Besucher verzeichnet werden. Durch die neue Badewassersteuerung ist ein deutlicher Rückgang der Stromkosten ersichtlich.

Für die Stadtgemeinde Bleiburg bedeutet dies, dass der Gesamthaushalt 2025 ein positives Ergebnis in der Höhe von € 2.040.867,37 aufweist. Von diesem Ergebnis werden die Ergebnisse der Gebührenhaushalte abgezogen, da das positive Ergebnis des Gebührenhaushaltes in der Höhe von € 432.426,78 das Gesamtergebnis verbessert. Somit ergibt sich ein Ergebnis des operativen Haushaltes in der Höhe von € 1.608.440,59. Das ist der Überschuss operativ, also ohne Gebührenhaushalte. Gerechnet wurde mit dem Saldo 00, da sich dieses Ergebnis auch in der Vermögensrechnung widerspiegelt. Saldo 00 ist der Ergebnishaushalt mit allen Abschreibungen.



Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses stellt sich somit wie folgt dar:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER (Anlage 1a)	FR (Anlage 1b)
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			VA-Betrag	VA-Betrag
<b>operative Gebarung</b>	<b>MVAG-Ebene:</b>	<b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b>		
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 13 764 072,69	€ 11 756 256,00
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 12 912 080,34	€ 10 363 501,78
	<b>SA0/SA1</b>	<b>Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung</b>	<b>€ 851 992,35</b>	<b>€ 1 392 754,22</b>
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 1 552 450,45	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 363 575,43	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	€ 1 188 875,02	
	<b>SA00</b>	<b>Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/-Haushaltsrückl.)</b>	<b>€ 2 040 867,37</b>	
<b>investive Gebarung</b>	<b>MVAG-Ebene:</b>	<b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b>	<b>VA-Betrag</b>	<b>VA-Betrag</b>
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		€ 765 972,70
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 1 460 655,20
	<b>SA2</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>		<b>-€ 694 682,50</b>
	<b>SA3</b>	<b>Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)</b>		<b>€ 698 071,72</b>
<b>Finanzierungs-tätigkeit</b>	<b>MVAG-Ebene:</b>	<b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b>	<b>VA-Betrag</b>	<b>VA-Betrag</b>
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 6 473,66
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 195 808,79
	<b>SA4</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-€ 189 335,13</b>
	<b>SA5</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)</b>		<b>€ 508 736,59</b>

Wie bereits erwähnt würde der Überschuss ohne Gebührenhaushalte € 1.608.440,59 betragen.

		<b>ERGEBNISHAUSHALT</b>	
		<b>Saldo 0</b>	<b>Saldo 00</b>
<b>Gesamthaushalt:</b>		<b>€ 851 992,35</b>	<b>€ 2 040 867,37</b>
<b>abzüglich:</b>			
<b>820 Wirtschaftshof</b>		<b>€ 55 582,70</b>	<b>€ 55 582,70</b>
<b>850 Wasserversorgung</b>		<b>€ 34 861,68</b>	<b>€ 36 176,87</b>
<b>851 Abwasserentsorgung</b>		<b>€ 265 939,11</b>	<b>€ 360 845,56</b>
<b>852 Abfallentsorgung</b>		<b>-€ 46 309,11</b>	<b>€ 3 903,86</b>
<b>853 Wohn-/Geschäftsgebäude</b>		<b>€ 7 640,95</b>	<b>€ 31 500,49</b>
<b>859* sonst. Betr. markt. Tätigk.</b>		<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>Zwischensummen</b>		<b>€ 534 277,02</b>	<b>€ 1 608 440,59</b>

**WiHof nicht mehr abgezogen**

Hier sieht man auch, wie hoch das Ergebnis ohne Rücklagenauflösungen wäre (mit den tatsächlichen Überschüssen und Abgängen der Gebührenhaushalte).

Wichtig ist auch die Feststellung, dass die Liquidität der Stadtgemeinde Bleiburg vor allem aus den nicht durchgeführten ZMR-Zuführungen besteht (vor allem vom Kanalhaushalt). Dies ist

der Stadtgemeinde Bleiburg aber bereits seit Jahren bewusst und wurde so gehandhabt, da die Aufnahme eines Kassenkredites die kostenintensivere Variante wäre.

Erklärung: Insgesamt sind € 2.360.372,19 zu wenig an Rücklagen vorhanden. Dieser Betrag stärkt derzeit die Liquidität der Stadtgemeinde Bleiburg. Würde man diesen Betrag vom Girokonto auf die Rücklagen zuführen, wäre das Minus am Girokonto € - 1.564.113,23 hoch.

Analyse Gesamtliquidität			
Zusammenfassung:		Zahllast / Interpretation/zu setzende Maßnahmen:	
Haushalte:			
Wi-Hof	211 913,01	keine ZMR vorhanden	Schuld Girokonto an Betrieb
Wasserversorgung	335 497,36	ZMR zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Abwasserbeseitigung	1 781 457,74	hohes pos. Ergebnis seit Jahren - ZMR viel zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Müllbeseitigung	19 803,03	ZMR zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Wohnhäuser	11 701,05	soviel müsste man von der RL beheben für den Haushalt	Schuld Betrieb an Girokonto
<b>SUMME:</b>	<b>2 360 372,19</b>	<b>Allgemeine Liquidität (!) hat diese Summe von Abgabenzählern ausgeborgt!</b>	

  

Gegenüberstellung mit gesamter Liquidität per 31.12.:	Kassa	5 247,43
	Girokonten	796 258,96
	ZMR	1 416 044,38
		2 217 550,77
		<hr/>
		<hr/>
darin enthalten bestehende betriebliche ZMR:		344 193,88
+ Zielwerte bzw. Bereinigung Girokonten:		
Belastung Girokonto durch Betriebe:		0,00
Behebung von Girokonto und Dotierung der ZMR sofern möglich:		2 360 372,19
= Zielwert Girokonto hoheitlich bereinigt:		-1 564 113,23

Gegenüberstellung der Mindereinnahmen und Mehrausgaben vom RA 2023 zum RA 2025 (einige Beispiele)					
Einnahmen-Text	2023	2024	2025	+/- Betrag 2023-2025	+/- Prozent 2023-2025
Grundsteuer f. land- u. forstw. Betriebe	23 739,11 €	24 074,20 €	21 835,26 €	-2 238,94	-9,30
Grundsteuer Grundstücke	277 623,22 €	285 913,32 €	293 601,43 €	7 688,11	2,69
Ortstaxe	21 798,40 €	29 192,00 €	13 724,00 €	-15 468,00	-52,99
Kommunalsteuer	890 947,35 €	968 130,54 €	973 164,79 €	5 034,25	0,52
Ertragsanteile	4 178 278,09 €	4 196 190,70 €	4 100 847,51 €	-95 343,19	-2,27
Finanzausgleich § 24 FAG	73 062,00 €		7 134,00 €	7 134,00	0,00
§ 25 FAG - nachhaltige Haushaltsführung		38 282,00 €	37 141,00 €	-1 141,00	-2,98
§ 26 FAG - Strukturfonds		165 728,00 €	301 483,00 €	135 755,00	81,91
§ 23 FAG - Zukunftsfondsmittel		106 099,00 €	105 641,00 €	-458,00	-0,43
§ 28 a FAG - nachhaltige Haushaltsführung			114 689,00 €	114 689,00	100,00
Zweckzuschuss Pflegefondsgesetz	146 807,47 €	198 991,83 €	158 616,22 €	-40 375,61	-20,29
Zuschuss operative Gebarung		300 000,00 €		-300 000,00	-100,00
Liquiditätsunterstützung		192 000,00 €	340 000,00 €	148 000,00	77,08
Rückerstattung Landesumlage (Anteil)		25 881,08 €		-25 881,08	-100,00
IKZ Mittel für Verbandsumlage (Schulgde.Verband)		50 000,00 €	50 000,00 €	0,00	0,00
Gemeindefinanzausgleich	317 100,00 €			0,00	0,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>5 929 355,64 €</b>	<b>6 580 482,67 €</b>	<b>6 517 877,21 €</b>	<b>- 62 605,46</b>	

  

Ausgaben-Text	2023	2024	2025	+/- Betrag	+/- Prozent
Beitrag an die Verwaltungsgemeinschaft	52 908,99 €	54 130,41 €	56 960,96 €	2 830,55	5,23
Schulgemeindeverbandsumlage	288 050,00 €	306 517,00 €	292 744,31 €	-13 772,69	-4,49
Sozialhilfverbandsumlage	290 572,52 €	254 901,64 €	238 191,48 €	-16 710,16	-6,56
Schülerhaltungsbeiträge für Volks- und Sonderschulen	412,13 €	412,31 €	400,80 €	-11,51	-2,79
Beiträge an den Kärntner Schulbaufonds	74 240,65 €	73 662,48 €	46 693,80 €	-26 968,68	-36,61
Schülerhaltungsbeitrag f. Berufsschulen	37 196,67 €	35 666,49 €	50 070,93 €	14 404,44	40,39
Beitrag zu den Kinderbetreuungseinrichtungen	135 391,61 €	196 653,71 €	209 799,44 €	13 145,73	6,68
Sozialhilfe Kopfquote	1 449 476,19 €	1 797 610,03 €	1 824 593,30 €	26 983,27	1,50
Rettungseuro	48 086,02 €	60 955,55 €	56 993,76 €	-3 961,79	-6,50
Abgang Krankenanstalten	729 248,46 €	857 695,38 €	88 136,18 €	-769 559,20	-89,72
Verkehrsverbund	53 455,00 €	70 169,00 €	80 360,00 €	10 191,00	14,52
Landesumlage	264 003,87 €	255 754,25 €	152 566,09 €	-103 188,16	-40,35
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3 423 042,11 €</b>	<b>3 964 128,25 €</b>	<b>3 097 511,05 €</b>	<b>-866 617,20</b>	<b>-21,86</b>

### 3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

#### 3.1. Summe der Erträge und Aufwendungen:

Erträge:	€ 13.764.072,69
Aufwendungen:	€ 12.912.080,34
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 1.552.450,45
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 363.575,43

---

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 2.040.867,37

#### 3.2 Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen: (SU31+SU33+SU35)	€ 12.528.702,36
Auszahlungen: (SU32+SU34+SU36)	€ 12.019.965,77

---

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 508.736,59

#### 3.3 Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 12.695.518,95
Auszahlungen:	€ 13.060.298,53
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€ -364.779,58

#### 3.4 Veränderung an Liquididen Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 2.073.593,76
Endbestand liquide Mittel:	€ 2.217.550,77
davon Zahlungsmittelreserven	€ 1.410.093,42

ergibt eine Erhöhung der Zahlungsmittel um € 143.957,01

### 3.5 Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER	FR
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			(Anlage 1a)	(Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 13 764 072,69	€ 11 756 256,00
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 12 912 080,34	€ 10 363 501,78
	<b>SA0/SA1</b>	<b>Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung</b>	<b>€ 851 992,35</b>	<b>€ 1 392 754,22</b>
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 1 552 450,45	X
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 363 575,43	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	€ 1 188 875,02	
	<b>SA00</b>	<b>Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/--Haushaltsrückl.)</b>	<b>€ 2 040 867,37</b>	
investive Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung	X	€ 765 972,70
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 1 460 655,20
	<b>SA2</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>		<b>-€ 694 682,50</b>
	<b>SA3</b>	<b>Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)</b>		<b>€ 698 071,72</b>
Finanzierungs-tätigkeit	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	X	€ 6 473,66
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 195 808,79
	<b>SA4</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-€ 189 335,13</b>
	<b>SA5</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)</b>		<b>€ 508 736,59</b>

Wenn man beim Ergebnis des Gesamthaushaltes der Stadtgemeinde Bleiburg noch die Ergebnisse der einzelnen Gebührenhaushalte berücksichtigt, welche nicht mehr ausgeglichen werden müssen, ergibt sich folgendes Ergebnis:

Gesamthaushalt:	ERGEBNISHAUSHALT		FINANZIERUNGSCHAUSHALT	
	Saldo 0	Saldo 00	Saldo 1*	Saldo 5
	€ 851 992,35	€ 2 040 867,37	€ 1 392 754,22	€ 508 736,59
<i>abzüglich:</i>				
820 Wirtschaftshof	€ 55 582,70	€ 55 582,70	€ 57 570,52	€ 49 315,72
850 Wasserversorgung	€ 34 861,68	€ 36 176,87	€ 173 769,70	€ 139 779,18
851 Abwasserentsorgung	€ 265 939,11	€ 360 845,56	€ 352 995,00	€ 94 617,17
852 Abfallentsorgung	-€ 46 309,11	€ 3 903,86	-€ 17 604,39	-€ 17 604,39
853 Wohn-/Geschäftsgebäude	€ 7 640,95	€ 31 500,49	€ 6 378,92	€ 6 378,92
859* sonst. Betr. markt. Tätigk.	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
<b>Zwischensummen</b>	<b>€ 534 277,02</b>	<b>€ 1 608 440,59</b>	<b>€ 819 644,47</b>	<b>€ 236 249,99</b>
	<i>WiHof nicht mehr abgezogen</i>			

Es ist ersichtlich, dass das Ergebnis ohne die Gebührenhaushalte schlechter wäre. Alle Gebührenhaushalte zusammen verbessern das Ergebnis um € 432.426,78.

Mit Gebührenhaushalte, aber mit Rücklagenauflösung: € 2.040.867,37  
 Ohne Gebührenhaushalte, aber mit Rücklagenauflösung: € 1.608.440,59

### 3.6 Vermögensrechnung

Summe AKTIVA: € 45.226.440,09  
 Summe PASSIVA: € 45.226.440,09  
 Nettovermögen (Ausgleichsposten) € 15.255.583,91

Die Vermögensrechnung informiert zum Stichtag 31.12. über das vollständige Vermögen der Gemeinde auf der Aktivseite. Die Passivseite zeigt, wie dieses Vermögen finanziert ist – aus Eigenmittel (Nettovermögen), Investitionszuschüssen und Fremdmittel.

### *3.7 Analyse des Vermögenshaushaltes:*

Auf der Aktivseite wird das Vermögen dargestellt, welches sich in Anlage- und Umlaufvermögen gliedert. Das Anlagevermögen sind bewegliche und unbewegliche Güter, welche der Gebietskörperschaft länger dienen sollen. Dieses langfristige Vermögen hat sich aufgrund der Abschreibungen im Vergleich zum Jahr 2024 verringert und beträgt am 31.12.2025 € 45.226.440,09 (im Jahr 2024 waren es € 46.228.507,28).

Das Umlaufvermögen mit dem kurzfristigen Vermögen (Forderungen, liquide Mittel, Vorräte) beträgt € 2.776.180,96. Es ist im Vergleich zum Jahr 2024 durch Erhöhung der liquiden Mittel gestiegen (im Jahr 2024 waren es € 2.328.609,15).

Auf der Passivseite wird dargestellt, wie das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg finanziert wird. Die Finanzierung kann mittels Eigenkapital oder Fremdkapital erfolgen.

Das Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum Stichtag 31.12. beträgt € 15.255.583,91. Es gibt an, in welcher Höhe das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert ist. Es ergibt sich aus der Summe des lang- und kurzfristigen Vermögens abzüglich der Sonderposten, Investitionszuschüsse und der lang- und kurzfristigen Fremdmittel. Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung dargestellt. Sie lagen zum Stichtag des Finanzjahres bei rund € 27.161.370,97. Sie verringern sich jährlich über die Nutzungsdauer der Anlagen.

### *3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:*

Das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg hat sich aufgrund der Abschreibungen verringert.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2025 € 2.388.537,68. Im Rechnungsabschluss 2024 betrug der Schuldenstand für diese Darlehen € 2.494.672,81. Es hat sich durch laufende Tilgungen verringert.

## **1. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:**

Bei der Bewertung der Anlagengüter hat sich die Stadtgemeinde Bleiburg der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft SOT Süd-Ost Treuhand GmbH angeschlossen. Die Firma SOT stand vielen Gemeinden in Kärnten unterstützend zur Seite und fungierte als Bindungsglied zwischen Gemeinde, EDV-Anbietern und Landesregierung. Die Nutzungsdauer der Anschaffungen wurde auf Grundlage der Anlage 7 VRV 2015 festgelegt. Während des Jahres 2024 wurden keine zusätzlichen Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle verzeichnet. Alle laufenden Anschaffungen wurden in das bestehende Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg aufgenommen.